

# Latitude®

## Fungizid/Beizmittel

<b>Wirkstoff:</b>	125 g/l Silthiofam
<b>Formulierung:</b>	Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung (FS)
<b>Bienen:</b>	nicht gefährdet (B3)
<b>Artikelnummer/ Packungsgröße:</b>	119049000 4 x 5 l Kanister 119049001 1 x 20 l Kanister 119049002 1 x 200 l Trommel
<b>Piktogramm:</b>	GHS08
<b>Signalwort:</b>	Achtung



## Flüssiges Saatgutbehandlungsmittel auf Wasserbasis zur Minderung des Befalls und von Ertragsverlusten bei Schwarzbeinigkeit in Weizen und Triticale.

Vor Frost schützen.

## GEBRAUCHSANLEITUNG

### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Triticale	Schwarzbeinigkeit ( <i>Gaeumannomyces graminis</i> ) (zur Minderung des Befalls und von Ertragsverlusten)
Weizen	Schwarzbeinigkeit ( <i>Gaeumannomyces graminis</i> ) (zur Minderung des Befalls und von Ertragsverlusten)

### Hinweise zur sachgerechten Anwendung

#### Anwendungsgebiet

Die Schwarzbeinigkeit ist eine Fruchtfolgekrankheit, die vor allem auftritt, wenn z.B. als Weizen-Vorfrucht Weizen (Stoppelweizen), Gerste, Triticale oder Roggen stand. Besonders gefährdet sind Monokulturen und Getreidefruchtfolgen. Die Krankheit tritt weitgehend unabhängig von der Bodenart auf und ist abhängig vom jahresspezifischen Witterungsgeschehen.

#### Eigenschaften

**Latitude** schützt effektiv gegen den Erreger der Schwarzbeinigkeit (*Gaeumannomyces graminis* var. *tritici*) von der Saat bis zur Ernte. Es reduziert sowohl den Wurzelbefall als auch die Weißährigkeit und sichert dabei den Ertrag.

#### Gesamt-Applikationsvolumen

Das Gesamtvolumen der zu applizierenden Mittel sollte nicht größer als 500 - 600 ml/dt Saatgut sein, da sonst die Fließfähigkeit des Saatgutes abnehmen kann.

#### Saatgutlagerung

Eine Vorratsbeizung ist möglich. Das gebeizte Saatgut sollte jedoch in der Saison ausgesät werden, in der es behandelt worden ist. Obwohl **Latitude** keine negativen Effekte auf die Keimfähigkeit hat, kann die Leistung überlagerten Saatgutes, wie auch die von **Latitude** negativ durch ungünstige Lagerbedingungen beeinflusst werden.

## Anwendung

### ACKERBAU

Pflanzen/Objekte	Weizen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Schwarzbeinigkeit ( <i>Gaeumannomyces graminis</i> ) (zur Minderung des Befalls und von Ertragsverlusten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat, bei erhöhter Befallsgefahr (z.B. Monokulturen oder Getreidefruchtfolgen)
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1
Anwendungstechnik:	Beizen
Aufwandmenge:	200 ml/dt
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).
Sonstige Hinweise:	Hinweis zum Mittelaufwand: Maximaler Mittelaufwand 480 ml/ha (entsprechend maximal 2,4 dt Saatgut pro ha)

Pflanzen/Objekte	Triticale
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Schwarzbeinigkeit ( <i>Gaeumannomyces graminis</i> ) (zur Minderung des Befalls und von Ertragsverlusten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat, bei erhöhter Befallsgefahr (z.B. Monokulturen oder Getreidefruchtfolgen)
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1
Anwendungstechnik:	Beizen
Aufwandmenge:	200 ml/dt
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).
Sonstige Hinweise: 1,4 dt Saatgut pro ha)	Hinweis zum Mittelaufwand: Maximaler Mittelaufwand 280 ml/ha (entsprechend maximal

### Mischbarkeit

**Latitude** ist physikalisch mit Wasserbeizen mischbar jedoch nicht mit Beizmitteln auf Lösungsmittelbasis.

**Latitude** kann im Verhältnis 1:1 mit Wasserbeizen gemischt werden (200 ml **Latitude** + 200 ml Wasserbeize). Hierbei muss auf eine sehr gründliche Durchmischung im Mischbehälter geachtet werden. Dies gilt ebenfalls für Mischungen von **Latitude** mit Wasser. Es sollte nicht mehr gebrauchsfertiges Produkt angemischt werden, als am gleichen Tag verbraucht wird. Nach längeren Pausen sollte die Lösung erneut aufgerührt werden.

### Technik

**Latitude** sollte nur in geprüften und kalibrierten Anlagen verwendet werden. Es besitzt ein ausgezeichnetes Haftvermögen und zeichnet sich durch eine exakte Verteilung auf der Kornoberfläche aus. Zur allgemeinen Verbesserung der Abriebfestigkeit, Fließfähigkeit und Einzelkornverteilung wird die Zugabe des Additivs KARIBU (20-40 ml je 100 kg Saatgut) empfohlen.

**Latitude** ist gebrauchsfertig und kann unverdünnt angewendet werden. Eine Mischung im Verhältnis 1:1 mit Wasser kann die Verteilgenauigkeit verbessern. In diesem Falle sollte ein Schaumhemmer zugesetzt werden. Für die volle Wirksamkeit des Saatgutbehandlungsmittels ist eine exakte Verteilung auf dem Korn notwendig. Es ist die vorgeschriebene Aufwandmenge einzuhalten. Da sich das Mittel nach längerer Standzeit absetzen kann sollte es vor Gebrauch aufgerührt (homogenisiert) werden.

Applikation in Geräten mit mehreren Dosiersystemen

**Latitude** ist in entsprechend ausgestatteten Beizgeräten mit mehreren Dosiersystemen auch unabhängig bzw. getrennt verwendbar. Je nach Gerätetyp und Beizmittel-Gebrauchsanleitung kann wiederum eine Vormischung der Präparate mit Wasser notwendig sein.

### Reinigung

Beizgerätereinigung

- Soll nach **Latitude** eine Lösungsmittelbeize zum Einsatz kommen, muss gründlich mit Wasser vorgespült und anschließend mit geeigneten Reinigungsmitteln (z.B. Brennspiritus oder Isopropanol) nachgespült werden.
- Wurde vor **Latitude** eine Lösungsmittelbeize eingesetzt, muss zuerst mit geeigneten Reinigungsmitteln (z.B. Brennspiritus oder Isopropanol) gründlich vorgespült und anschließend mit Wasser nachgespült werden.

### Verträglichkeit

**Latitude** ist in Weizen und Triticale sehr gut verträglich. Eine Verminderung der Keim- und Triebkraft wurde nicht beobachtet und ist bei Verwendung einwandfreien Saatgutes (max. 16 % Feuchte, kein Auswuchs, keine Druschschäden, keine unsachgemäße Saatgutaufbereitung) nicht zu erwarten.

### UMWELTVERHALTEN

#### Nutzorganismen

**NB663** Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).

#### Wasserorganismen

**NW263** Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

### HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

#### Anwenderschutz

**SB001** Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

**SB110** Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

**SS1201** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.

**SS2203** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

**SS6201** Gummischürze tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

**ST1202** Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln und fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen

**NW467** Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

#### Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

##### Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

##### Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

##### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Nach Verschlucken

Mund ausspülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

#### Lagerung

Im Originalbehälter gut verschlossen aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Trocken aufbewahren und frostfrei lagern. Lagerstabilität: mind. 2 Jahre stabil.

#### Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

#### Kennzeichnung gemäß CLP

**Piktogramm:** GHS08

**Signalwort:** Achtung

#### Gefahrenbestimmende Komponente:

N-Allyl-4,5-dimethyl-2-(trimethylsilyl)thiophen-3-carboxamid

#### Gefahrenhinweise:

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise:

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

#### Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH 208-0000 Enthält Methenamin-3-chlorallylchlorid, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Methenamin, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 1,3-Dichlorpropen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

SPo2 Die gesamte Schutzkleidung muss nach Gebrauch gewaschen werden.

**Haftung**

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, daß das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlene Anwendung geeignet ist. Da der Transport, die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus dem Transport, der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes für den Zeitraum der angegebenen Mindesthaltbarkeit, wenn die Hinweise zur Lagerung eingehalten werden; das Transport-, Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Die Anwendung des Produktes in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, wurde von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfaßt sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflußfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinträchtigen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Applikationstechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

**VERTRIEB:****Certis Europe B.V.**

Frankenstraße 18 c  
D 20097 Hamburg  
Tel. + 49 40 60772640-0  
Beratungsnummer 0800 8300 301

**ZULASSUNGSINHABER:****Certis Europe B.V.**

Stadsplateau 16  
NL 3521 AZ Utrecht  
Notrufnummer 069 2222 5285

**HERSTELLER:****Certis Europe B.V.**

Stadsplateau 16  
NL 3521 AZ Utrecht  
Telefon+31 346 290600

Latitude®: reg. WZ Mitsui & Co., Ltd.  
PAMIRA®: reg. IVA (Industrieverband Agrar)  
KARIBU®: reg. WZ Certis Europe B.V.